



SAKRET Fugenmörtel

FU

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel
M 10/DIN EN 998-2, NM III/DIN V 18580



Anwendungsbereiche:



- Zum Ausfugen von Sicht- und Verblendmauerwerk aller Art
- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Wasserabweisend
- Ausblüharm
- Frostwiderstandsfähig
- Ermöglicht ein gleichmäßiges und sauberes Fugenbild
- Geschmeidig
- Gute Haftung

Materialbasis:

- Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12139
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, ggf. Pigmente

Technische Daten:

Größtkorn	1 mm
Fugenbreite	6 bis 20 mm
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,1 Liter
Anmachwasser pro 25 kg	ca. 2,5 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten (+20 °C)
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft-, Objekt- und Material)
Druckfestigkeit	≥ 10 N/ mm ² nach 28 Tagen
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)



SAKRET Fugenmörtel

FU

Untergrundvorbereitung:

Vor Beginn der Verfugung sollte das Mauerwerk mindestens drei bis vier Wochen alt sein, um zu verhindern, dass noch nicht ausreichend abgebundener Mauermörtel beim Reinigen der Fassadenfläche herausgespült wird.
 Fugen mindestens 1,5 cm bis 2 cm tief flankensauber auskratzen.
 Prüfen, ob sich im Mauerwerk Hohlräume befinden.
 Diese vor dem Verfugen sorgfältig mit Mörtel verschließen, da hier lokale Wasseranreicherungen möglich sind, die zu Ausschwemmungen und somit zu Fassadenverschmutzungen führen kann.
 Bei stark saugfähigen Steinen und/oder ungünstigen Umgebungsbedingungen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken.
Reinigen der Fassade vor der Verfugung:
 Grobe Mörtelreste mechanisch mit Spachtel trocken entfernen.
 Nassreinigung erfolgt mit hartem Schrubber, nachdem die zu reinigende Fassade vorher vorgehäst wurde.
 Nur in Ausnahmefällen sollte abgesäuert werden. Nicht zu große Flächen auf einmal absäuern.
 Fassadenfläche gut vornässen, da sonst Säurebestandteile ins Mauerwerk abgesaugt werden können und die Gefahr von Ausblühungen durch Säurereste besteht (es sollte keine Salzsäure verwendet werden).

Verarbeitung:

SAKRET Fugenmörtel FU erdfeucht bis schwachplastisch anmischen.
Konsistenzprobe:
 Etwas angemachten Mörtel in der Faust zusammendrücken und auf der offenen Hand mehrmals hin und her rollen.
 Wenn der Mörtel nicht mehr klebt und nicht auseinanderfällt, ist eine verfugungsgerechte Konsistenz erreicht. **(Schutzhandschuhe tragen).**
 Mit rostfreiem Werkzeug verarbeiten.
 Um Farbunterschiede zu vermeiden ist die Wasserzugabemenge konstant zu halten.
 In das gut vorgehästete Fugennetz wird dann der Fugenmörtel zwei-lagig eingebügelt:
 1. Arbeitsgang: erst Stoßfuge, dann Lagerfuge
 2. Arbeitsgang: erst Lagerfuge, dann Stoßfuge
 Mit dem Fugeisen glätten
Nicht schlämmbar
 Bei Umgebungs- bzw. Untergrundtemperaturen von unter + 5 °C sowie bei Regen sollten keine Fugenarbeiten ausgeführt werden.
 In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Fugenausbildung:

Ausführung der Fugen in der Außenschale von zweischaligen Verblendmauerwerk nach DIN EN 1996-2/NA in Abhängigkeit von der Dicke der Außenschale.

Dicke der Außenschale	Fugenausbildung	Steinformate
t= 115 mm	Fugenglattstrich oder nachträgliche Verfugung	DF, NF, 2DF
t= 105 mm und t < 115 mm	Fugenglattstrich (Empfehlung) oder nachträgliche Verfugung (möglich)	HHF, OF, DNF, Kolumba
t≥ 90 mm und t < 105 mm	Fugenglattstrich (muss)	WF, WDF, HF, EDF, ENF



SAKRET Fugenmörtel

FU

Nachbehandlung:

Die frische Verfugung muss vor Frost, Zugluft, Niederschlag, Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die Fugen sind in den ersten drei Tagen feucht nachzubehandeln, geeignet ist vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen.

Materialverbrauch:

25 kg SAKRET Fugenmörtel FU ergeben ca. 15 Liter Frischmörtel, die zum Verfugen von 3 – 5 m² reichen.

Steinformat	Kurzzeichen	Maße in mm L x B x H	kg/m ² bei 15 mm Fugentiefe
Dünformat	DF	240x115x52	ca. 6,3
Normalformat	NF	240x115x71	ca. 5,1
2xDünformat	2 DF	240x115x113	ca. 3,9

Lieferform:

- 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette

Farben:

Farbton	Kurzzeichen	Farbton	Kurzzeichen
anthrazit	FU 42	beige-weiß	FU 46
dunkelgrau	FU 44	beige-stuhr	FU 47
zementgrau	FU 43	weiß	FU 40
hellgrau	FU 45	cotto	FU 49

Sonderfarben auf Anfrage

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken, angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum.
- Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GHS-Code ZP 1.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Reinigung:

Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Sicherheitshinweis:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30°C) und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Abhängig von der Wasseraufnahme des Steines und den Witterungsbedingungen während der Verarbeitung kann der Farbton des Mörtels abweichen.
- Zur Vermeidung von witterungs- und verarbeitungsbedingten Farbunterschieden nur ganze Gebinde verarbeiten und Material einer Charge an zusammenhängenden Flächen verwenden. Zum Farbgleich empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.
- Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.



SAKRET Fugenmörtel

FU

Hinweis:

- Bei dem Farbton zementgrau kann es aufgrund regionaler Rohstoffe der Herstellwerke zu sichtbaren Schwankungen kommen. An zusammenhängenden Flächen daher nur Material aus einem Herstellwerk verarbeiten. Da der Farbton auch von der Ausführung vor Ort abhängt, empfehlen wir vorher ein Muster anzulegen.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-2, DIN V 18580 und DIN EN 1996-2/NA.
- **Nicht** für die Verfügung bei WDV-Systemen mit keramischer Bekleidung. Für die Verfügung von Riemchen im WDV-System SAKRET THERM Keramik den SAKRET Flexfugenmörtel FFM-H verwenden.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichen:



SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 04 3007 EN 998-2 Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk EN 998-2: G-M10	
Druckfestigkeit:	M 10
Verbundfestigkeit:	≥0,10 N/mm ² (Charakteristische Anfangsscherfestigkeit geprüft nach EN 1052-3 – Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%)
Chloridgehalt:	< 0,1 %
Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	≤ 0,40 kg/(m ² * min ^{0,5})
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	15/35 (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit/Dichte λ10 dry:	≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50% ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745)
Dauerhaftigkeit:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 25.10.2022